

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Herr Meier

Siegen, 23.02.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

| | |
|---|-------------------|
| Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie | 15.03.2022 |
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften | 17.03.2022 |
| Haupt- und Finanzausschuss | 30.03.2022 |
| Rat | 06.04.2022 |

Kurzbezeichnung:

Planfeststellungsverfahren für den Neubau der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Kruckel - Dauersberg, Bl. 4319, EnLAG - Vorhaben Nr. 19 Abschnitt C Punkt Attendorn – Landesgrenze Rheinland-Pfalz in Oberschelden, Stadt Siegen – 2. Planänderung; Stellungnahme der Stadt Siegen zur 2. Planänderung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt die Informationen über das Vorhaben der Firma Amprion GmbH und der DB Energie GmbH sowie die Stellungnahme der Stadt Siegen zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Die Amprion GmbH hat für den Neubau der 110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung Kruckel – Dauersberg für den Abschnitt C Punkt Attendorn bis zur Landesgrenze Rheinland-Pfalz einen Antrag auf Planfeststellung gemäß § 43 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) in Verbindung mit §§ 72-78 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt. Der Bau dieses Leitungsabschnitts ist Teil der Gesamtmaßnahme 110-/380-kV-Höchstspannungsleitung Kruckel – Dauersberg, das als Vorhaben Nr. 19 in den Bedarfsplan nach Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) eingegangen ist.

Das Anhörungsverfahren, das der öffentlichen Auslegung der Planunterlagen entspricht, sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fand ab Januar

2018 statt. Die Universitätsstadt Siegen hat im Anhörungsverfahren eine Stellungnahme abgegeben (siehe Vorlage Nr. 1759/2018 bzw. 1759/2018 A). Im November 2018 wurden sämtliche Anregungen und Bedenken sowohl der Öffentlichkeit als auch der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange Gegenstand des Erörterungstermins.

Im Zuge des Erörterungstermins haben sowohl die Bürgerinitiative „...weil wir Meiswinkel lieben“ als auch die Bürgerinitiative Junkernhees ihr Anliegen vertieft, im Bereich der Ortslagen Meiswinkel und Junkernhees auf Siegener bzw. Kreuztaler Stadtgebiet einen alternativen Trassenverlauf der 110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung zu prüfen.

Mit der Bitte um Unterstützung ihres Anliegens hatte sich die Bürgerinitiative Meiswinkel außerdem im Oktober 2018 in einem Antrag gemäß § 24 Gemeindeordnung (GO) NRW an den Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen gewandt (siehe Vorlage Nr. 2170/2018).

Konkret beantragte die Bürgerinitiative die Unterstützung ihrer Interessen und die Unterstützung ihres Alternativtrassenvorschlags im Bereich Meiswinkel / Junkernhees, der im Rahmen des vorgenannten Erörterungstermins zum Planfeststellungsverfahren im November 2018 auch eingebracht wurde. Per Beschluss hat der Haupt- und Finanzausschuss die Verwaltung damit beauftragt, im Rahmen des Erörterungsverfahrens die Verfahrensbeteiligten dazu aufzufordern, den Vorschlag für den Alternativtrassenverlauf bzw. generell das Abrücken der Trasse von der Wohnbebauung im Stadtteil Meiswinkel detailliert zu prüfen und bei Machbarkeit umzusetzen. Entsprechend hat die Verwaltung im Erörterungstermin in der Stadthalle Attendorn eine mündliche Eingabe gemacht und den oben genannten Antrag gemäß § 24 GO NRW inklusive Beschluss außerdem im November 2018 an die Bezirksregierung Arnsberg übersandt.

Zwischenzeitlich wurde die alternative Trassenführung untersucht. Am 15.07.2020 fand in Siegen ein Treffen der Bürgerinitiativen aus Meiswinkel, Junkernhees und Siegen-Buchen mit der Amprion GmbH unter Moderation von Herrn Jens Kamieth statt, in dem die Prüfungsergebnisse seitens der Amprion GmbH zur Variantenuntersuchung der Leitungsführung im Bereich Meiswinkel/Junkernhees mitgeteilt wurden. Die Verwaltung der Stadt Siegen war nicht beteiligt. In der Gesamtabwägung kommt der Vorhabenträger zu dem Ergebnis, dass an der Antragstrasse (Bestandstrasse) festgehalten wird, da eine rechtssichere Beantragung der Variante durch den Wald nicht möglich sei.

Am 22.12.2021 haben die Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP, Die Linke und Volt einen gemeinsamen Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung zum laufenden Planfeststellungsverfahren zur geplanten Höchstspannungsfreileitung EnLAG 19 in den Rat eingebracht, woraufhin dieser einstimmig folgende Resolution beschlossen hat:

„Die Universitätsstadt Siegen unterstützt den Alternativvorschlag der Bürgerinitiative „...weil wir Meiswinkel lieben“ zur Führung der Höchstspannungsfreileitung im Bereich Meiswinkel. Die Stadt fordert Amprion und die Bezirksregierung auf, den Vorschlag umfassend und wohlwollend zu prüfen. Sollte dieser Vorschlag nicht umgesetzt werden, behält sich die Stadt alle Rechtsmittel vor.

Die Verwaltung wird beauftragt, von der Möglichkeit einer erneuten Stellungnahme Gebrauch zu machen, sofern sich diese im weiteren Verfahrensablauf ergibt.

Die Verwaltung wird ferner gebeten, den Rat der Universitätsstadt Siegen umgehend zu informieren, sobald ein Planfeststellungsbeschluss gefasst wurde.“

Aufgrund der im Anhörungsverfahren gewonnenen Erkenntnisse haben die Amprion GmbH und die DB Energie GmbH den bereits 2018 ausgelegten Plan modifiziert und aktualisiert und eine 2. Planänderung von Mast 359 bis Mast 406 mit teilweiser Änderung der Mastkonfiguration und Verschiebung einzelner Maststandorte im Kreis Siegen-Wittgenstein auf den Weg gebracht.

Die Leitungsachse der Höchstspannungsfreileitung bleibt im Bereich der 2. Planänderung von Mast 359 auf Kreuztaler Stadtgebiet über Siegerner und Freudenberger Stadtgebiet bis Mast 406 wiederum auf Siegerner Stadtgebiet an der Landesgrenze grundsätzlich unverändert.

Für die Masten 359 bis 366, 374 bis 390 und 393 bis 397 ist mit der 2. Planänderung eine schmalere Mastbauform vorgesehen. Der in diesen Teilbereichen bislang geplante Donau-Ebenen-Mast (Masttyp AD47) mit drei Traversenebenen und einer Erdseilspitze wird durch einen schmaleren Tonnen-Donau-Mast (Masttyp D32A10) mit fünf Traversenebenen mit zwei Erdseilstützen ersetzt.

Die Unterlagen der 2. Planänderung sind vom 15.02.2022 bis 14.03.2022 im Internet (<https://www.bra.nrw.de/-2205>) und den Rathäusern von Kreuztal, Freudenberg und Siegen nach Terminvereinbarung einsehbar. Stellungnahmen können betroffene Bürgerinnen und Bürger bis zum 28.03.2022 einschließlich bei der Planfeststellungsbehörde abgeben.

Die Stadt Siegen wurde mit Schreiben vom 02.02.2022 zur Abgabe einer Stellungnahme bis zum 28.03.2022 aufgefordert.

Inhaltliche Zusammenfassung

Auf dem Stadtgebiet Siegen befinden sich 22 Masten (Nr. 377 – Nr. 382, Nr. 390 – Nr. 402, Nr. 404 – Nr. 406) und die Höhenveränderungen gestalten sich wie folgt:

- Reduzierung: 12 Masten
Die stärkste Reduzierung beträgt -5,0 m (Nr. 391, 392, 398, 404).
- Erhöhung: 8 Masten
Die größte Erhöhung beträgt + 5,5 m (Nr. 395).
Unverändert: 2 Masten
(Nr. 393, 406)
- Verschiebung: 12 Masten
Die kleinste Verschiebung beträgt 6 m (Nr. 402).
Die größte Verschiebung beträgt 20,0 m (Nr. 398).

Die Veränderungen sind in dem beigelegten Übersichtsplan (Anlage 1) dargestellt.

Die Stellungnahme der Stadt Siegen nebst Anlagen ist als Anlage 2 beigelegt.

Aufgrund der Fristen zur Abgabe einer Stellungnahme, für die ein Antrag auf Verlängerung abgelehnt wurde, ist die Beteiligung vom Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat der Universitätsstadt Siegen nur noch nachträglich möglich.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

| | | | | |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|--|--|
| Gesamtkosten der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil | Finanzierung objektbezogene Einzahlungen | Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen. |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|--|--|

Veranschlagung

| | | | | |
|--|--|-------------------------------|----------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> im Finanzplan | <input type="checkbox"/> im Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto |
|--|--|-------------------------------|----------------------------------|--|

Klimaschutz

| Klimarelevanz | Veränderungen CO ₂ -Emissionen | Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen | Bestehen alternative Handlungsoptionen? |
|---|--|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf | <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja |
| Erläuterung Klimarelevanz | | | |
| Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) | | | |

i. V.

gez.

Henrik Schumann
Statbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

- [Übersichtsplan](#)
- [Stellungnahme der Stadt Siegen zur 2. Planänderung](#)